

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 06/0306
421 - Schule und Sport			Datum: 13.09.2006
Bearb.	: Herr Bertram	Tel.: 130	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

01.11.2006

Entwicklung Schülerzahlen

Sachverhalt

Der Ausschuss für junge Menschen hatte sich bereits in der Sitzung am 17.05.2006 ausführlich mit der Entwicklung der Schülerzahlen in Norderstedt befasst.

In der noch einmal als Anlage 1 beigefügten Vorlage M 06 / 0159 hatte das Fachamt die Entwicklung der Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen in den letzten 15 Jahren sowie eine Schülerzahlprognose für die einzelnen Schularten für die nächsten 10 Jahre dargestellt.

Hierbei ist insbesondere auffällig, dass im Bereich der Hauptschulen ein starker Schülerrückgang und im Bereich der Gymnasien zu verzeichnen ist, der sich in den nächsten Jahren weiter fortsetzen wird.

Diese Entwicklung entspricht im übrigen auch einem landesweiten Trend in Schleswig-Holstein.

Zum Schuljahresbeginn 2006 / 2007 haben sich an den Norderstedter Gymnasien aufgrund der hohen Anmeldezahlen zur Orientierungsstufe bereits räumliche Kapazitätsprobleme ergeben.

Nach intensiven Gesprächen des Fachamtes mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Gymnasien konnten durch bauliche Veränderungen am Lessing-Gymnasium und am Gymnasium Harksheide die Probleme noch aufgefangen und anderweitig genutzte Räume zu Klassenräumen umfunktioniert werden, sodass jeweils 4 Eingangsklassen in der Klassenstufe 5 aufgenommen werden konnten.

Sollte sich der Trend der hohen Anmeldezahlen an den Gymnasien auch zum Schuljahr 2007 / 2008 fortsetzen, ist dann mit erheblichen Raumproblemen an den Norderstedter Gymnasien zu rechnen.

Aus der als Anlage 2 beigefügten Aufstellung ergeben sich die Empfehlungen der Grundschulen sowie die tatsächlichen Aufnahmen an den weiterführenden Schulen in Norderstedt zum Schuljahr 2005 / 2006 sowie 2006 / 2007.

Weitere Zahlen bzw. Vergleiche ergeben sich aus der Norderstedter Schulinformation 2006 / 2007.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Es zeigt sich, dass die Quote der Wechsel auf die Hauptschulen deutlich sinkt, während die Quote des Wechsels auf ein Gymnasium mit nunmehr erstmalig über 50% einen Höchststand erreicht hat.

In der Sitzung am 21.06.2006 hatte sich der Ausschuss für junge Menschen außerdem mit der zum 01.01.2007 geplanten Novellierung des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes und die sich hieraus für die Schulen bzw. den Schulträger ergebenden Veränderungen befasst.

Dabei wurde insbesondere deutlich, dass

- sich durch die Veränderungen im Bereich der „zuständigen Schule“ und die damit verbundene erweiterte Wahlmöglichkeit der Eltern noch nicht absehbare Verschiebungen von Schülerströmen unter den jeweils in Norderstedt vorhandenen Schulen einer Schulform ergeben könnten
- sich durch die Verkürzung der Gymnasialzeit von 9 auf 8 Schulbesuchsjahre an den Gymnasien die räumlichen Anforderungen verändern werden
- sich durch die Einführung der Offenen Ganztagschulen inklusive Mittagsverpflegung an einigen Norderstedter Schulen die räumlichen Anforderungen verändern werden und Verschiebungen bei den Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen zu erwarten sind (Steigerung der Attraktivität der Schulen mit Ganztagsangeboten)
- sich durch die Veränderungen im Bereich der Oberstufe an den Gymnasien vom bisherigen Kurssystem mit Grund- und Leistungskursen hin zur Profiloberstufe die räumlichen Anforderungen verändern werden
- durch die Veränderungen im Bereich des Hauptschulabschlusses die Anmeldezahlen an den Hauptschulen und Realschulen eventuell rückläufig sein könnten (Anmerkung: Für Abgänger der Hauptschule wird zukünftig der Hauptschulabschluss nur noch in Verbindung mit einer Prüfung vergeben. Für Schülerinnen und Schüler, die die Realschule nach Jahrgangsstufe 9 verlassen, wird künftig der Hauptschulabschluss nur noch in Verbindung mit einer Prüfung vergeben.)

Aktuelle Ergänzung vom 28.09.2006

Am 26.09.2006 hat das Schleswig-Holsteinische Kabinett den Entwurf des Schulgesetzes verabschiedet und an den Landtag zur weiteren Beratung gegeben.

Neben den bereits vorgenannten Veränderungen sieht die Gesetzesvorlage unter anderem als einschneidende Veränderung vor, dass

- es statt der bisher bestehenden Hauptschulen und Realschulen ab dem Schuljahr 2010 / 2011 nur noch die neu eingeführte Regionalschule geben soll, die die Bildungsgänge zum Haupt- und Realschulabschluss zusammenfasst

Dieses stellt eine elementare Veränderung des Schulwesens dar und wird erhebliche Auswirkungen auf die Schulen und betroffenen Schulträger der Kommunen in Schleswig-Holstein haben.

Außerdem hat das Schleswig-Holsteinische Kabinett beschlossen, dass

- es als zusätzlich Schulform die Gemeinschaftsschule auf Antrag des Schulträgers geben soll, die alle Bildungsgänge zusammenfasst. Bestehende Gesamtschulen

sollen bis zum Schuljahr 2010 / 2011 zu Gemeinschaftsschulen weiterentwickelt werden.

Als Anlage 3 ist ein Hintergrundinformationspapier des Ministeriums für Bildung und Frauen über die wesentlichen Veränderungen des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes vom 26.09.2006 beigelegt.

Der Ausschuss für junge Menschen hatte in seiner Sitzung am 21.06.2006 angeregt, das Thema „Entwicklung der Schülerzahlen“ und hierbei insbesondere die Veränderungen an den Norderstedter Gymnasien und Hauptschulen nach der Sommerpause erneut im Ausschuss zu behandeln und hierzu ggfs. eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu bilden.

Das Fachamt unterstützt die Idee der Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Erörterung dieser umfangreichen Thematik.

Anlagen:

Mitteilungsvorlage Nr. M / 06/0159 (Entwicklung Schülerzahlen) für die Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 17.05.2006 = Anlage 1

Aufnahmezahlen Orientierungsstufe Norderstedter Schulen = Anlage 2

Hintergrundinformation des Ministeriums für Bildung und Frauen zur Novellierung des Schulgesetzes vom 26.09.2006 = Anlage 3